Kinder und Jugendliche mit Asthma bronchiale

Tiotropium – eine mögliche neue Therapieoption

— Neue Daten aus der Phase-III-Studie VivaTinA-asthma[®] zeigen, dass Spiriva[®] (Tiotropium) Respimat[®] die Einsekundenkapazität (FEV₁) bei Kindern von 6–11 Jahren verbesserte und ihnen damit das Atmen erleichterte [Szelfer SJ et al. ATS 2016 International Conference. Abstract: p.A3818.1]. Diese Ergebnisse wurden auf dem ATS-Kongress (San Francisco, 13.–18. Mai 2016) vorgestellt. VivaTinA-asthma[®] ist die erste Phase-III-Studie zur Wirksamkeit von Spiriva[®] Respimat[®] bei Kindern.

Asthma zählt zu den häufigsten Kindererkrankungen. Dennoch stehen nur wenige Therapieoptionen zur Verfügung, die auch bei jungen Patienten umfassend untersucht sind. Das langwirksame Anticholinergikum Tiotropium ist eine mögliche neue Wirkstoffklasse zur Behandlung von Asthma bei Kindern – als Zusatztherapie zu inhalativen Kortikosteroiden (ICS) und/oder langwirksamen

β-Agonisten (LABA). Gegenwärtig ist Tiotropium noch nicht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zugelassen.

Auf dem Kongress wurden auch neue Daten aus fünf Phase-II- und -III-Studien vorgestellt mit nahezu 1.400 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6–17 Jahren, die trotz einer Basistherapie (ICS oder ICS plus eine weitere Dauertherapie) weiterhin Asthma-Symptome hatten. Die Ergebnisse zeigen, dass Spiriva[®] Respimat[®] als Zusatzthera-

pie die FEV₁ verbessern kann und bis in die kleinen Atemwege zu einer Bronchodilatation (FEF₂₅₋₇₅) führt. „Ich begrüße diese wichtigen Ergebnisse, die zeigen, dass auch Kinder und Jugendliche mit symptomatischem Asthma von Tiotropium als Zusatztherapie profitieren können, ohne ihre Steroiddosis erhöhen zu müssen.“ resümierte Dr. Stanley Szelfer, Aurora, USA.

Red.

■ Nach Informationen von Boehringer Ingelheim

Arthrose

Brennnesselextrakt lindert die Beschwerden

— Bei Arthrose ist das Gleichgewicht von pro- und antiinflammatorischen Zytokinen gestört: TNF-α und Interleukin-1β überwiegen. Sie werden durch den Knorpelabbau im Rahmen des Entzündungsprozesses freigesetzt, greifen aber auch selbst den Gelenkknorpel an, ein Teufelskreislauf, der die weitere Knorpeldestruktion beschleunigt. Ein Extrakt aus Brennnesselblättern (Hox alpha[®]) greift in diesen Prozess ein.

Durch ein verbessertes Extraktionsverfahren werden verstärkt wichtige Inhaltsstoffe aus den Brennnesselblättern gewonnen. Oxylipine, Linolsäure und Linolensäure bremsen den Entzündungsprozess und die Knorpeldestruktion bei Arthrose. Durch die gleichzeitige Anreicherung des Wirkstoffs 13-Hydroxy-Octodecatriensäure konnte eine Hemmung von IL-1β und TNF-α nachgewie-

sen werden. Das Präparat wirkt zudem genregulatorisch auf die TNF-α-Produktion in den Makrophagen – was einen kausalen Therapieansatz darstellt.

Klinisch relevante Effekte

Die Effekte sind auch klinisch relevant, wie eine Studie mit 766 Arthrosepatienten ergab. Die Patienten nahmen sechs Monate lang täglich das Phytopharmakon ein. Zwei von drei Patienten entwickelten unter der Brennnesseltherapie keinen weiteren Arthroseschub. Die Gelenkfunktion verbesserte sich um 51%, die Schmerzen reduzierten sich um mehr als die Hälfte. Vier von zehn Patienten konnten auf Schmerzmittel ganz verzichten, jeder Dritte konnte die Dosis um die Hälfte reduzieren.

Red.

■ Nach Informationen von Strathmann

Kurz notiert

„Initiative LuftStoß“ auf Deutschland-Tour → Ein Wissens-Parcours und umfassende Informationen zu schwerem Asthma: Besucher der Roadshow-Stationen erwartet ein vielseitiges Programm. Sie haben vor Ort die Chance, sich im Wissens-Parcours über schweres Asthma, die Symptome, Auslöser sowie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zu informieren oder den direkten Dialog mit Experten zu suchen. Am Ende des Parcours erwartet die Besucher eine Gaming-Zone: Hier haben sie die Möglichkeit, die Kraft ihres eigenen Atems bei verschiedenen Spielen zu testen. Zu den Partnern der „Initiative LuftStoß“ gehören Novartis, das German Asthma Net e. V. (GAN) sowie das Unternehmen Thermo Fisher Scientific und ein wissenschaftlicher Expertenbeirat. Nach der Auftaktveranstaltung in Berlin sind weitere Stationen die Konstablerwache in Frankfurt (28. Juni) und der Wilhelmsplatz in Stuttgart (8. September).

Weitere Infos: <http://www.luftstoss.de>.

Red.

■ Nach Informationen von Novartis